

# BENUTZERHANDBUCH

DIR-100

VERSION 1.0



# Inhaltsverzeichnis

<b>Produktübersicht</b> .....	<b>4</b>	Dynamisch (Kabel).....	19
Lieferumfang .....	4	PPPoE (DSL).....	20
Systemanforderungen .....	4	PPTP .....	21
Einführung.....	5	L2TP .....	22
Leistungsmerkmale .....	5	Big Pond .....	23
Hardwareübersicht .....	7	<b>Netzwerkeinstellungen</b> .....	<b>24</b>
Vorderseite.....	7	Router-Einstellungen.....	24
Rückseite .....	8	Einstellungen für DHCP-Server .....	25
Informationen zur Technologie .....	9	Liste der DHCP-Clients und DHCP-Reservierung ..	26
Einführung in die Breitbandrouter-Technologie .....	9	<b>Erweiterte Konfiguration</b> .....	<b>27</b>
Einführung in Firewalls.....	9	Regeln für Portweiterleitung .....	27
Einführung in lokale Netzwerke (LANs) .....	10	Regeln für Anwendungen.....	28
Zurücksetzen .....	10	Zugangskontrolle .....	29
<b>Installation</b> .....	<b>11</b>	Website-Filter .....	30
Erste Schritte.....	11	Firewall-Einstellungen .....	31
Wahl des Aufstellungsorts .....	11	Erweiterte Netzwerkeinstellungen .....	32
Netzwerkeinstellungen .....	11	QoS (Quality of Service).....	33
<b>Konfiguration</b> .....	<b>12</b>	<b>Extras</b> .....	<b>34</b>
Anmeldung .....	12	Administratoreinstellungen .....	34
Setup-Assistent.....	13	Zeiteinstellungen .....	35
<b>Internet-Setup</b> .....	<b>18</b>	Systemeinstellungen .....	36
Statisch .....		Firmware-Aktualisierung .....	37
(Zuweisung vom Internetdiensteanbieter).....	18	Dynamischer DNS.....	38

Systemüberprüfung .....	39
Zeitpläne .....	40
Protokolleinstellungen .....	41
<b>Status.....</b>	<b>42</b>
Geräteinformationen .....	42
Protokoll .....	43
Statistik.....	44
Aktive Sitzung .....	45
Support.....	46
<b>Fehlerbehebung.....</b>	<b>47</b>
Statische IP-Adresse zuweisen.....	51
<b>Netzwerkgrundlagen .....</b>	<b>54</b>
IP-Adresse überprüfen .....	54
Statische Zuweisung von IP-Adressen .....	55

# Lieferumfang

- DIR-100 Ethernet-Breitbandrouter
- Netzteil
- Ethernetkabel
- Kurzanleitung für die Installation
- Handbuch auf CD-ROM



# Systemanforderungen

- Ethernet-basiertes Kabel- oder DSL-Modem
- Computer mit dem Betriebssystem Windows®, Macintosh®, oder Linux und installiertem Ethernetadapter
- Internet Explorer 6.0 oder höher (für die Konfiguration)

**Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit abweichender Spannung führt zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Garantie. Sollte eines der oben genannten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.**

# Einführung

Der D-Link DIR-100 ist ein Ethernet-Breitbandrouter. Mit dem D-Link DIR-100 können mehrere Computer gleichzeitig schnell und einfach eine Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung nutzen. Darüber hinaus bietet das Gerät viele erweiterte Funktionen, die normalerweise teureren Routern vorbehalten sind.

Nachdem Sie die in der beiliegenden Kurzanleitung beschriebenen Schritte ausgeführt haben, können Sie eine Internetverbindung sowie Informationen und Ressourcen wie Dateien und Drucker gemeinsam nutzen.

Der DIR-100 ist kompatibel mit den meistgenutzten Betriebssystemen, wie Macintosh, Linux und Windows, und kann problemlos in ein bestehendes Netzwerk integriert werden. Dieses Handbuch hilft Ihnen beim Anschließen des D-Link DIR-100 an eine Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung und bis zu vier Ethernet-PCs.

Außerdem enthält dieses Handbuch eine kurze Einführung in verschiedene Technologien wie Breitbandrouter, Firewalls und lokale Netzwerke (LANs). Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um dieses Handbuch zu lesen und sich mit diesen Technologien vertraut zu machen.

# Features

- **Breitbandmodem mit gemeinsamer Nutzung von IP-Adressen (IP-Sharing)** - Verbindet mehrere Computer mit einem Breitbandmodem (Kabel oder DSL) zur gemeinsamen Nutzung der Internetverbindung.
- **Ethernet-Switch** - Ermöglicht es schnell und einfach, eine Internetverbindung mit mehreren Computern und anderen Geräten gleichzeitig zu nutzen.
- **Unterstützung von VPN** - Unterstützt mehrere gleichzeitige IPSec- und PPTP-Weiterleitungen, so dass unter Verwendung des DIR-100 die Sicherheit beim Zugriff mehrerer Benutzer auf Unternehmensnetzwerke über verschiedene VPN-Clients erhöht wird.

- **Erweiterte Firewall, MAC-Filterung und Website-Filterung** - Die webbasierte Benutzeroberfläche enthält eine Reihe von erweiterten Netzwerkverwaltungsfunktionen.
- **Webbasierte Verwaltung** - Der DIR-100 kann über den Webbrowser (Netscape oder Internet Explorer) eines der Netzwerkcomputer konfiguriert werden.
- **Unterstützung von Portweiterleitung** - WWW, FTP und sonstige Dienste Ihres lokalen Netzwerks können anderen Internet-Nutzern zugänglich gemacht werden.
- **Unterstützung von Sonderanwendungen** - Einige Anwendungen, z. B. Internetspiele, Videokonferenzen oder Internettelefonie, benötigen Mehrfachverbindungen. Der DIR-100 erkennt den Anwendungstyp und öffnet für ihn einen Multi-Port-Tunnel.
- **Unterstützung von DMZ-Host** - Ermöglicht die uneingeschränkte Verbindung eines Netzwerkcomputers aus dem Internet. Diese Option ermöglicht das einwandfreie Funktionieren einer Anwendung, falls die Option für Sonderanwendungen dies nicht ausreichend garantiert.

# Hardware-Übersicht

## Vorderseite



## Rückseite

### WAN\*

Hier wird mit einem Ethernetkabel das DSL- oder Kabelmodem des Internetdiensteanbieters angeschlossen.



### LAN-Anschlüsse\* (1-4)

An die LAN-Anschlüsse können mit CAT5-Ethernetkabeln mit einem Ethernet-Anschluss ausgestattete Endgeräte wie Computer, Drucker, Hubs oder Switches angeschlossen werden. Die entsprechenden LED-Anzeigen an der Vorderseite leuchten grün, wenn die Verbindung aktiv ist.

### Power

Schließen Sie das Kabel des mitgelieferten Netzteils an den Anschluss des Geräts an, und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.

### Reset

Wird verwendet, um den DIR-100 wieder auf die Standardwerte zurückzusetzen.

**\*Alle Anschlüsse (LAN und WAN) werden über Auto-MDIX identifiziert. Alle Anschlüsse erkennen den Kabeltyp für ungekreuzte und gekreuzte Kabel automatisch.**



# Informationen zur Technologie

## Einführung in die Breitbandrouter-Technologie

Ein Router ist ein Gerät, das Datenpakete weiterleitet. Router verwenden zur Übertragung von Datenpaketen IP-Adressen anstelle von MAC-Adressen. Der Router leitet Daten aus dem Internet an einen bestimmten Computer im lokalen Netzwerk weiter.

Der Datenverkehr im Internet basiert auf Routern. Beim Klicken auf einen Link auf einer Webseite wird eine Anfrage für die nächste Seite an den Server geschickt. Die vom Server empfangenen Daten werden mittels Routern durch das Internet geleitet. Ein Router legt auch die beste Route für die Daten fest, so dass die Informationen schnellstmöglich ausgetauscht werden.

Er kontrolliert die Datenmenge, die durch Ihr Netzwerk gesendet wird, indem er unerwünschte oder überflüssige Daten herausfiltert. So wird die Sicherheit für die an Ihren Router angeschlossenen Computer gewährleistet, da der direkte Zugriff auf oder das Senden von Daten zu Computern in Ihrem lokalen Netzwerk nicht möglich ist. Der Router stellt fest, an welchen Computer im lokalen Netzwerk ein Datenpaket weitergeleitet werden soll, und sendet dieses dorthin. Daten, die nicht für einen lokalen Computer bestimmt sind, werden nicht angenommen. So können ungebetene Gäste weder auf Informationen zugreifen noch Ihrem Netzwerk Schaden zufügen.

## Einführung in Firewalls

Eine Firewall ist eine Einheit, die zwischen Ihr Netzwerk und das Internet geschaltet ist. Sie verhindert aus- oder eingehenden nicht autorisierten Zugriff. Eine Firewall ist entweder ein Computer, der mit spezieller Firewall-Software ausgestattet ist, oder ein für diesen Zweck hergestelltes Gerät. Gewöhnlich verhindern Firewalls unerlaubte Zugriffe von Internetnutzern auf private Netzwerke oder LANs und Intranets von Firmen.

Sie kontrollieren und analysieren sämtlichen Datenaustausch zwischen dem lokalen Netzwerk und dem Internet. Jedes Datenpaket wird nach Kriterien geprüft, die vom Administrator festgelegt sind. Ein Datenpaket, das diesen Kriterien entspricht, wird weitergeleitet, alle anderen werden jedoch blockiert. Dieser Vorgang wird Paketfilterung genannt.

Eine Firewall kann abhängig von Anwendung oder Port weitere spezielle Sicherheitsüberprüfungen durchführen. So kann eine Firewall eigens für den Betrieb eines FTP- oder Telnet-Servers konfiguriert sein. Sie kann aber auch für die Arbeit mit spezifischen UDP- oder TCP-Ports ausgelegt werden, um die Interaktion bestimmter Anwendungen mit dem Internet zu gewährleisten.

## Einführung in lokale Netzwerke (LANs)

LAN (Local Area Network) bezeichnet ein Netzwerk von Computern, welches sich über eine geringe Fläche erstreckt, beispielsweise über ein oder mehrere Gebäude. LANs können über weite Strecken miteinander verbunden werden. Diese über weite Strecken miteinander verbundenen LANs heißen Wide Area Network (WAN).

Ein LAN besteht aus mehreren miteinander verbundenen Computern, wobei es verschiedene Verbindungsmöglichkeiten gibt. Üblich sind CAT5-Kabel (UTP (Unshielded Twisted Pair)- oder STP (Shielded Twisted-Pair)-Datenkabel). Aber auch drahtlose Verbindungen über Funk sind möglich. Jeder Computer im LAN muss über eine Netzwerkkarte (NIC, Network Interface Card) verfügen, die den Datenaustausch mit anderen Computern ermöglicht. Eine NIC ist üblicherweise eine 10 Mbit/s- bzw. 10/100 Mbit/s-Netzwerkkarte oder eine drahtlose Netzwerkkarte.

Die meisten größeren Netzwerke besitzen noch weitere Hardware, etwa Hubs oder Switches. Ein Hub empfängt die auf einem Anschluss ankommenden Daten und leitet diese an alle angeschlossenen Computer weiter. Switches erkennen zusätzlich die Zielports bestimmter Datenpakete. Ein Switch minimiert die Netzwerkbelastung und beschleunigt die Kommunikation über das Netzwerk.

Die Planung und Implementierung eines Netzwerks kann unter Umständen langwierig sein, da vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten bestehen. Überlegen Sie vor dem Setup gründlich, welche Einstellungen Ihren Bedürfnissen am nächsten kommen.

## Zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen:

1. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, und entfernen Sie das Stromkabel nicht.
2. Drücken Sie die Reset-Taste, und halten Sie sie gedrückt (z. B. mit einer Büroklammer).
3. Halten Sie die Taste für ca. 10 Sekunden gedrückt.
4. Lassen Sie die Taste los.

Der DIR-100 wird automatisch neu gestartet.

# Installation

## Erste Schritte

### Wahl des Aufstellungsorts

Der DIR-100 funktioniert als Ethernet-LAN für die Verwendung zu Hause oder im Büro. Sie können den Router auf einem Regal oder einem Tisch aufstellen. Es ist vorteilhaft, wenn die LED-Anzeigen an der Vorderseite sichtbar sind, da dies bei der Behebung möglicher Fehler hilfreich ist. Eine besondere Verkabelung oder Kühlung ist nicht erforderlich. Berücksichtigen Sie bei der Aufstellung des Routers jedoch die nachstehenden Anweisungen:

- Wählen Sie für den DIR-100 eine flache, waagerechte Oberfläche aus.
- Stellen Sie den Router nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Stellen Sie den Router nicht in einer staubigen oder feuchten Umgebung auf.

Die folgenden Betriebsbedingungen werden für den DIR-100 empfohlen:

Temperatur        -16°C – +55°C

Feuchtigkeit      5 % – 90 %

Bevor Sie das Gerät aufstellen, achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist und das Stromkabel entfernt wurde. Achten Sie ferner darauf, dass Ihre Hände trocken sind.

### Netzwerkeinstellungen

Um den DIR-100 verwenden zu können, müssen Sie zunächst die Netzwerkeinstellungen des Computers ordnungsgemäß konfigurieren. Die IP-Adresse des DIR-100 ist auf **192.168.0.1** und die Subnetzmaske auf **255.255.255.0** voreingestellt. Im vorliegenden Handbuch werden die voreingestellten Werte verwendet. Diese können jedoch nach Bedarf geändert werden. Wenn die TCP/IP-Umgebung Ihres Computers noch nicht konfiguriert wurde, lesen Sie den Abschnitt „**PCs für die Verbindung mit dem DIR-100 konfigurieren**“.

Beispiel:

1. Geben Sie für die IP-Adresse des Computers 192.168.0.3, für die Subnetzmaske 255.255.255.0 und für das Gateway 192.168.0.1 ein.  
*Oder gehen Sie wie folgt vor:*

2. Konfigurieren Sie den Computer für den automatischen Bezug der TCP/IP-Einstellungen von der DHCP-Serverfunktion des DIR-100. Da die IP-Adresse des DIR-100 192.168.0.1 ist, muss die IP-Adresse des Computers 192.168.0.X sein (wobei „X“ für eine Zahl zwischen 2 und 254 steht). Jeder Computer im Netzwerk muss über eine andere IP-Adresse aus diesem Bereich verfügen. Das Standard-Gateway muss 192.168.0.1 sein

# Konfiguration

Der DIR-100 verfügt über eine webbasierte Verwaltungsoberfläche und ist nicht auf ein bestimmtes Betriebssystem angewiesen. Sie können den DIR-100 mit dem Netscape Communicator oder Internet Explorer unter MS Windows®, Macintosh, Linux oder UNIX konfigurieren. Dazu benötigen Sie lediglich einen Webbrowser wie Internet Explorer oder Netscape Navigator mit aktiviertem Java Script.

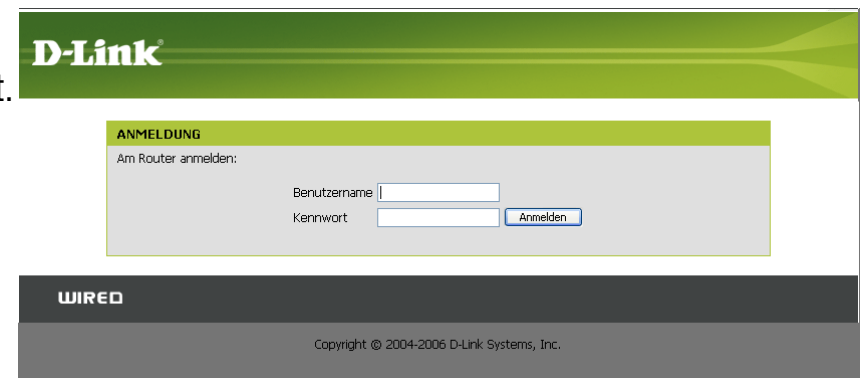
## Log in

Starten Sie den Webbrowser. Geben Sie die IP-Adresse des DIR-100 in die Adresszeile Ihres Browsers ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Die IP-Adresse des DIR-100 ist auf **192.168.0.1** voreingestellt.



Beispiel: **http://192.168.0.1**

Nach Herstellung der Verbindung wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Um sich als Administrator anzumelden, geben Sie den Benutzernamen „**admin**“ und das Kennwort (sofern festgelegt, andernfalls lassen Sie dieses Feld leer) ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**OK**“. Wenn das Kennwort korrekt ist, wird die webbasierte Verwaltungsoberfläche angezeigt.



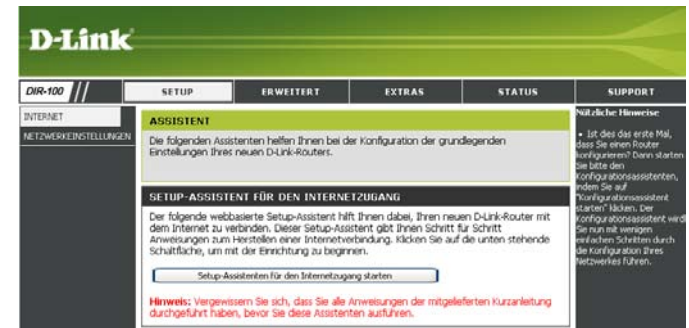
# Setup-Assistent

Um den Router schnell einzurichten, können Sie den Setup-Assistenten ausführen.

Klicken Sie auf **Setup-Assistent**, um den Assistenten zu starten.



Klicken Sie anschließend auf **Setup-Assistenten für den Internetzugang starten**.



Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Erstellen Sie ein neues Kennwort, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Typ der Internetverbindung aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



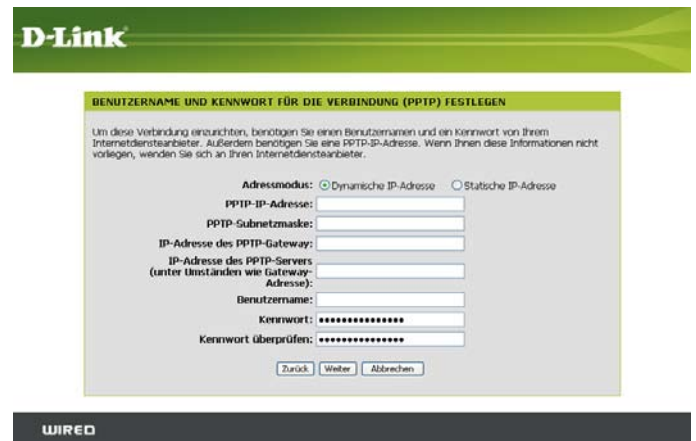
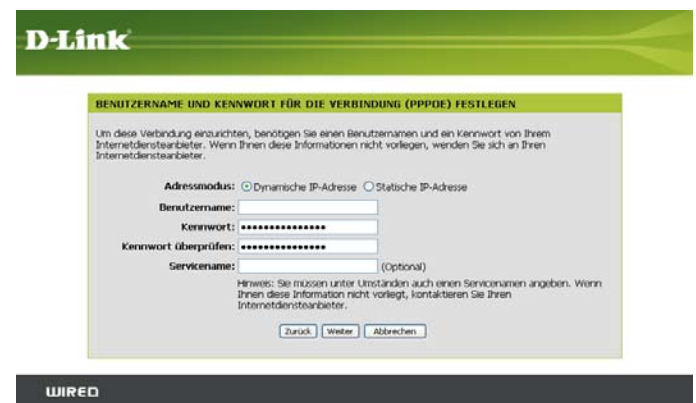
Wenn Sie **Dynamisch** wählen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, die MAC-Adresse des Computers einzugeben, der als letztes direkt an das Modem angeschlossen war. Wenn Sie diesen Computer gerade verwenden, klicken Sie auf **MAC-Adresse Ihres PC kopieren**, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdiensteanbietern erforderlich sein. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers und kann geändert werden.

Wenn Sie **PPPoE** wählen, geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das PPPoE-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter fest zugewiesen und mitgeteilt worden sind.

**Hinweis:** Entfernen Sie die PPPoE-Software von Ihrem Computer. Die Software wird nicht mehr benötigt und funktioniert nicht über einen Router.

Wenn Sie **PPTP** wählen, geben Sie den PPTP-Benutzernamen und das PPTP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.



Wenn Sie **L2TP** wählen, geben Sie den L2TP-Benutzernamen und das L2TP-Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**D-Link**

**BENUTZERNAME UND KENNWORT FÜR DIE VERBINDUNG (L2TP) FESTLEGEN**

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Außerdem benötigen Sie eine L2TP-IP-Adresse. Wenn Ihnen diese Informationen nicht vorliegen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

Adressmodus:  Dynamische IP-Adresse  Statische IP-Adresse

L2TP-IP-Adresse:

L2TP-Subnetzmaske:

IP-Adresse des L2TP-Gateways:

IP-Adresse des L2TP-Servers (unter Umständen wie Gateway-Adresse):

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort überprüfen:

Wenn Sie **BigPond** wählen, geben Sie den BigPond-Authentifizierungsserver, den Benutzernamen und das Kennwort ein. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**D-Link**

**BENUTZERNAME UND KENNWORT FÜR DIE VERBINDUNG (BIGPOND) FESTLEGEN**

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Außerdem benötigen Sie eine BigPond-IP-Adresse. Wenn Ihnen diese Informationen nicht vorliegen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

Authentifizierungsserver:

Bigpond-Benutzername:

Bigpond-Kennwort:

Bigpond-Kennwort bestätigen:

WIRED

Wenn Sie **Statisch** wählen, geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

**D-Link**

**VERBINDUNG MIT STATISCHER IP-ADRESSE EINRICHTEN**

Um diese Verbindung einzurichten, benötigen Sie eine vollständige Liste der IP-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter. Wenn Sie über eine statische IP-Verbindung, aber nicht über diese Informationen verfügen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Primäre DNS-Adresse:

Sekundäre DNS-Adresse:

WIRED



Klicken Sie auf **Verbinden**, um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie nach dem Neustart des Routers auf **Fortfahren**. Die Herstellung der Verbindung dauert ca. 1 bis 2 Minuten.

Schließen Sie das Browserfenster, und öffnen Sie es erneut, um die Internetverbindung zu testen. Möglicherweise müssen Sie beim ersten Mal mehrmals versuchen, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.



# Internet-Setup

## Statisch (Zuweisung vom Internetdienstanbieter)

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Statische IP-Adresse**, wenn Sie alle IP-Angaben zum WAN von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Geben Sie ferner die IP-Adresse, die Subnetzmaske sowie die Gateway-Adresse und die DNS-Adresse(n) an, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. Alle IP-Adressen müssen im korrekten IP-Adressformat angegeben werden, das aus vier jeweils durch einen Punkt getrennten Zahlen aus dem Wertebereich 0 bis 255 besteht (x.x.x.x). Der Router akzeptiert keine IP-Adressen, die nicht in diesem Format vorliegen.

**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**Subnetzmaske:** Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**ISP-Gateway-Adresse:** Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**MAC-Adresse:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert.

**MAC-Adresse kopieren:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Mit der Schaltfläche **MAC-Adresse kopieren** können Sie die MAC-Adresse des WAN-Anschlusses des Routers ersetzen durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte des Computers, den Sie gerade nutzen. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert.

**Primäre DNS-Adresse:** Geben Sie die primäre IP-Adresse des DNS-Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**Sekundäre DNS-Adresse:** Diese ist optional.

**MTU:** Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main navigation bar includes 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'INTERNET' tab is selected, and the 'INTERNETVERBINDUNG' section is active. The page title is 'INTERNETVERBINDUNG'. Below the title, there is a text block explaining the configuration options and a 'Hinweis' (Note) about PPPoE. Two buttons are visible: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. The 'ART DER INTERNETVERBINDUNG' section has a dropdown menu set to 'Statische IP-Adresse'. The 'INTERNETVERBINDUNGSTYP MIT STATISCHER IP-ADRESSE' section contains several input fields: 'IP-Adresse' (with a note 'von Ihrem Internetdienstanbieter zugewiesen'), 'Subnetzmaske', 'ISP-Gateway-Adresse', 'MAC-Adresse' (with a 'MAC-Adresse kopieren' button), 'Primäre DNS-Adresse', 'Sekundäre DNS-Adresse' (optional), and 'MTU' (set to 1500). A 'Nützliche Hinweise' (Useful Tips) sidebar on the right provides additional instructions.

# Internet-Setup

## Dynamisch (Kabel)

**Dynamische IP-Adresse:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Dynamische IP-Adresse, damit Ihr Internetdienstanbieter automatisch eine IP-Adresse zuweist. Wählen Sie diese Option aus, wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keine IP-Adressen zur Verfügung gestellt hat. Diese Option wird üblicherweise für Kabelmodemdienste verwendet.

**Hostname:** Die Angabe des Hostnamens ist optional, kann jedoch bei einigen Internetdienstanbietern erforderlich sein. Der standardmäßige Hostname ist der Gerätenamen des Routers und kann geändert werden.

**MAC-Adresse:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert.

**MAC-Adresse kopieren:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Mit der Schaltfläche **MAC-Adresse kopieren** können Sie die MAC-Adresse des WAN-Anschlusses des Routers ersetzen durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte des Computers, den Sie gerade nutzen. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdienstanbieter dies erfordert.

**Primäre DNS-Adresse:** Geben Sie die primäre IP-Adresse des DNS-Servers (Domain Name Server) ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**Sekundäre DNS-Adresse:** Diese ist optional.

**MTU:** Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1500.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'INTERNET' tab is selected, and the 'INTERNETVERBINDUNG' section is active. The page contains the following elements:

- INTERNETVERBINDUNG:** A section with a green header. It contains introductory text, a warning about PPPoE, and two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- ART DER INTERNETVERBINDUNG:** A section with a black header. It asks for the connection mode and has a dropdown menu set to 'Dynamische IP-Adresse (DHCP)'.
- INTERNETVERBINDUNGSTYP MIT DYNAMISCHER IP (DHCP):** A section with a black header. It contains fields for:
  - Hostname: DIR-100
  - MAC-Adresse: 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 (optional), with a 'MAC-Adresse kopieren' button.
  - Primäre DNS-Adresse: (empty field)
  - Sekundäre DNS-Adresse: (empty field) (optional)
  - MTU: 1500
- Nützliche Hinweise:** A sidebar on the right with a green header, containing a note about configuring the router for internet access.

# Internet-Setup

## PPPoE (DSL)

Wählen Sie **PPPoE** (Point to Point Protocol over Ethernet), wenn Ihr Internetdiensteanbieter eine PPPoE-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdiensteanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet. Wenn Sie eine Einwahlsoftware von Ihrem Internetdiensteanbieter installiert haben, deinstallieren Sie diese. Wurde stattdessen eine DFÜ-Verbindung für die PPPoE-Einwahl erstellt, löschen Sie diese DFÜ-Verbindung.

**PPPoE:** Wählen Sie Dynamisch (am häufigsten verwendet) oder Statisch. Wählen Sie Statisch, wenn Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdiensteanbieter erhalten haben.

**Benutzername:** Geben Sie Ihren PPPoE-Benutzernamen ein.

**Kennwort:** Geben Sie Ihr PPPoE-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

**Servicename:** Geben Sie den Servicennamen Ihres Internetdiensteanbieters ein (optional).

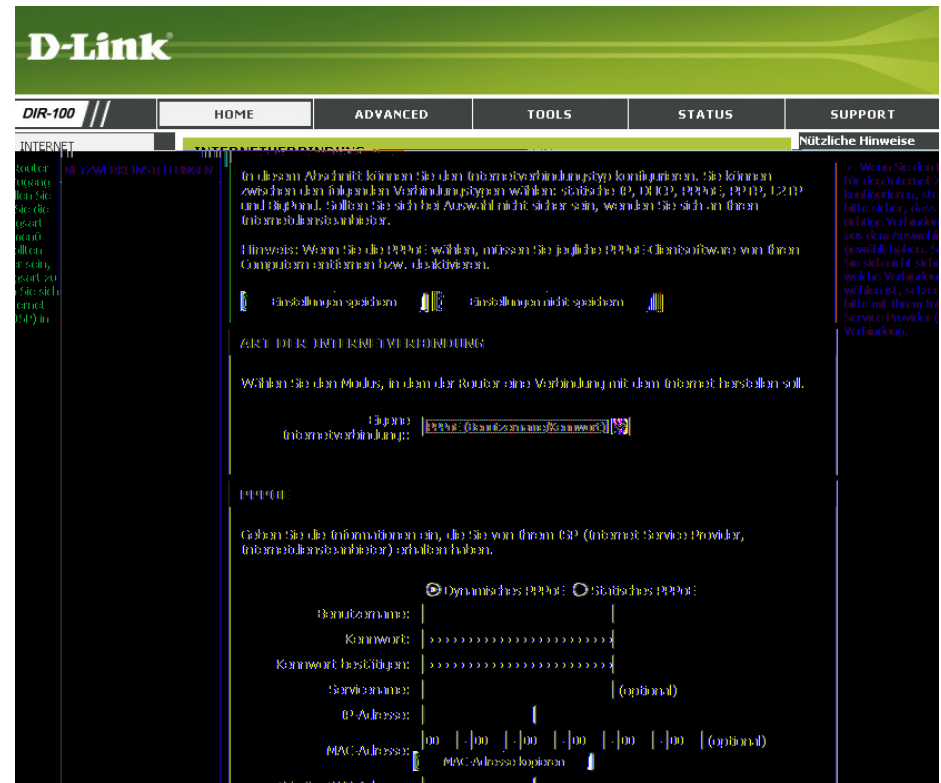
**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPPoE).

**Primäre DNS-Adresse:** Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPPoE).

**Maximale Leerlaufzeit:** Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option Automatischer Verbindungsaufbau.

**MTU:** Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdiensteanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

**Verbindungsmodus auswählen:** Wählen Sie entweder Immer aktiv, Manuell oder Verbinden bei Bedarf.



# Internet-Setup

## PPTP

Wählen Sie **PPTP** (Point-to-Point-Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine PPTP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

**PPTP:** Wählen Sie **Dynamisch** (am häufigsten verwendet) oder **Statisch**. Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden.

**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches PPTP).

**Subnetzmaske:** Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches PPTP).

**Gateway:** Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**DNS:** Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

**Server-IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (optional).

**PPTP-Konto:** Geben Sie den Namen des PPTP-Kontos ein.

**PPTP-Kennwort:** Geben Sie Ihr PPTP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

**Maximale Leerlaufzeit:** Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option **Automatischer Verbindungsaufbau**.

**MTU:** Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

**Verbindungsmodus:** Wählen Sie entweder **Immer aktiv**, **Manuell** oder **Verbinden bei Bedarf**.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main navigation bar includes 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'INTERNET' section is active, and the 'INTERNETVERBINDUNG' page is displayed. The page contains the following sections:

- INTERNETVERBINDUNG:** Introduction text and a 'Hinweis' (Note) about PPPoE. Buttons for 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern' are present.
- ART DER INTERNETVERBINDUNG:** A dropdown menu for 'Eigene Internetverbindung::' is set to 'PPTP (Benutzername/Kennwort)'.
- PPTP:** Radio buttons for 'Dynamische IP-Adresse' (selected) and 'Statische IP-Adresse'. Fields for 'Server-IP-Name', 'PPTP-Konto', 'PPTP-Kennwort', and 'PPTP-Kennwort bestätigen:'. A 'Maximale Leerlaufzeit' field is set to '5' minutes. An 'MTU' field is set to '1400'. A 'Verbindungsmodus auswählen:' section has radio buttons for 'Immer aktiv', 'Manuell', and 'Verbinden bei Bedarf' (selected).

# Internet-Setup

## L2TP

Wählen Sie **L2TP** (Layer-2 Tunneling Protocol), wenn Ihr Internetdienstanbieter eine L2TP-Verbindung verwendet. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Kennwort von Ihrem Internetdienstanbieter. Diese Option wird in der Regel bei DSL-Diensten verwendet.

**L2TP:** Wählen Sie **Dynamisch** (am häufigsten verwendet) oder **Statisch**. Wählen Sie **Statisch**, wenn Ihnen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway und die Adressen des DNS-Servers vom Internetdienstanbieter zugewiesen wurden.

**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse ein (nur statisches L2TP).

**Subnetzmaske:** Geben Sie die primäre und sekundäre Adresse des DNS-Servers ein (nur statisches L2TP).

**Gateway:** Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

**DNS:** Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

**Server-IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben (optional).

**L2TP-Konto:** Geben Sie den Namen des L2TP-Kontos ein.

The screenshot shows the D-Link web interface for the DIR-100 router. The main menu includes 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'INTERNET' section is active, showing 'INTERNETVERBINDUNG' settings. Under 'ART DER INTERNETVERBINDUNG', the mode is set to 'L2TP (Benutzername/Kennwort)'. The 'L2TP' section is expanded, showing options for 'Dynamische IP-Adresse' (selected) and 'Statische IP-Adresse'. Input fields are provided for 'Server-IP/Name', 'L2TP-Konto', 'L2TP-Kennwort', and 'L2TP-Kennwort bestätigen'. The 'Maximale Leerlaufzeit' is set to 5 minutes, and the 'MTU' is set to 1400. A 'Nützliche Hinweise' sidebar on the right provides additional instructions.

**L2TP-Kennwort:** Geben Sie Ihr L2TP-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

**Maximale Leerlaufzeit:** Geben Sie die maximale Leerlaufzeit ein, für die die Internetverbindung bei Inaktivität aufrechterhalten werden soll. Um diese Funktion zu deaktivieren, aktivieren Sie die Option **Automatischer Verbindungsaufbau**.

**MTU:** Maximum Transmission Unit (größtmögliche Übertragungseinheit) – Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, müssen Sie die MTU je nach Internetdienstanbieter ggf. ändern. Die Standard-MTU ist 1492.

**Verbindungsmodus:** Wählen Sie entweder **Immer aktiv**, **Manuell** oder **Verbinden bei Bedarf**.

# Internet-Setup

## Big Pond

**Benutzername:** Geben Sie Ihren Big Pond-Benutzernamen ein.

**Kennwort:** Geben Sie Ihr Big Pond-Kennwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im nächsten Feld.

**Authentifizierungsserver:** Geben Sie die IP-Adresse des Anmeldeservers ein.

**Anmeldeserver-IP:** Geben Sie die IP-Adresse des Anmeldeservers ein.

**MAC-Adresse:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert.

**MAC-Adresse kopieren:** Als Standard-MAC-Adresse ist die MAC-Adresse der physischen WAN-Schnittstelle des Breitbandrouters eingestellt. Mit der Schaltfläche **MAC-Adresse kopieren** können Sie die MAC-Adresse des WAN-Anschlusses des Routers ersetzen durch die MAC-Adresse der Ethernet-Karte des Computers, den Sie gerade nutzen. Es wird empfohlen, die Standard-MAC-Adresse nur dann zu ändern, wenn der Internetdiensteanbieter dies erfordert.

**D-Link**

Internet-Setup

NETZWERK-EINSTELLUNGEN

INTERNET-EINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie den Internetverbindungsstyp konfigurieren. Sie können zwischen den folgenden Verbindungstypen wählen: statisch IP, DHCP, PPPoE, PPTP, L2TP und Big Pond. Sollten Sie sich bei Auswahl nicht sicher sein, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

Hinweis: Wenn Sie die PPPoE wählen, müssen Sie ggf. die PPPoE Clientsoftware von Ihrem Computer installieren bzw. aktivieren.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

ZURÜCK ZUR INTERNET-EINSTELLUNG

Wählen Sie den Modus, in dem der Router eine Verbindung mit dem Internet herstellen soll.

Typ:

MODE:

Geben Sie die Informationen ein, die Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider, Internetdienstanbieter) erhalten haben.

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort bestätigen:

Authentifizierungsserver:

Anmeldeserver-IP/Name:   (optional)

MAC-Adresse:

Hilfethema: [Hilfethema](#)

Wenn Sie den Router für das Internet-Zugang konfigurieren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die richtige Verbindungart aus den Zuordnungen gewählt haben. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welche Verbindungart zu wählen, sehen Sie sich bitte mit Ihrem Internet Service Provider (ISP) in Verbindung.

# Netzwerkeinstellungen

## Router-Einstellungen

**Router-IP-Adresse:** Die IP-Adresse des Routers im lokalen Netzwerk. Für die LAN-Einstellungen wird die hier zugewiesene Adresse als Grundlage verwendet. Zum Beispiel 192.168.0.1.

**Subnetzmaske:** Die Subnetzmaske des Routers im lokalen Netzwerk.

**Lokaler Domänenname:** Diese Eingabe ist optional. Geben Sie für das lokale Netzwerk einen Domännennamen ein. Der DHCP-Server überträgt diesen Domännennamen an die Computer im LAN. Wenn Sie hier z. B. „meinnetzwerk.net“ eingeben, und Sie einen PC mit dem Namen „chris“ haben, lautet der Name des PC nun „chris.meinnetzwerk.net“. Wenn die WAN-Einstellungen des Routers jedoch eine dynamische IP-Adresse enthalten und der DHCP-Server des Internetanbieters dem Router einen Domännennamen zuordnet, überschreibt dieser Domänenname den hier eingegebenen Namen.

**DNS-Relay:** Wenn DNS-Relay aktiviert ist, übernimmt der Router die Funktion eines DNS-Servers. Die DNS-Anfragen an den Router werden an den DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters weitergeleitet. So können LAN-Computer eine konstante DNS-Adresse verwenden, auch wenn der Router nach Wiederherstellung der WAN-Verbindung eine andere DNS-Server-Adresse vom Internetdienstanbieter bezieht. Wenn Sie einen LAN-seitigen DNS-Server als virtuellen Server verwenden, sollte DNS-Relay deaktiviert werden.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The main content area is titled 'NETZWERKEINSTELLUNGEN' and is divided into three sections:

- NETZWERKEINSTELLUNGEN:** Contains instructions for configuring the internal network and DHCP server. It includes buttons for 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- ROUTER-EINSTELLUNGEN:** Contains instructions for configuring the router settings. It includes input fields for 'Router-IP-Adresse' (192.168.0.1), 'Standard-Subnetzmaske' (255.255.255.0), and 'Lokaler Domänenname'. A checkbox for 'DNS-Relay aktivieren' is checked.
- EINSTELLUNGEN FÜR DHCP-SERVER:** Contains instructions for configuring the integrated DHCP server. It includes a checked checkbox for 'DHCP-Server aktivieren', an input field for 'IP-Adressbereich für DHCP' (100 bis 199), and an input field for 'DHCP-Laufzeit' (10080 Minuten).

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' section with two bullet points providing additional information about DHCP server configuration and domain name resolution.



# Netzwerkeinstellungen

## Einstellungen für DHCP-Server

**DHCP-Server:** Wenn der Router ordnungsgemäß konfiguriert wurde und diese DHCP-Server-Option aktiviert ist, verwaltet der DHCP-Server die IP-Adressen sowie die weiteren Netzwerkkonfigurationsdetails der Computer und der anderen an das LAN angeschlossenen Geräte. Sie müssen dies nicht selbst tun.

Für die an das LAN angeschlossenen Computer (und anderen Geräte) muss die TCP/IP-Konfiguration auf **DHCP** oder **IP-Adresse automatisch beziehen** eingestellt sein.

**IP-Adressbereich für DHCP:** Diese zwei IP-Werte (von und bis) definieren einen IP-Adressbereich, den der DHCP-Server bei der Zuordnung von Adressen zu den Computern und Geräten im LAN verwendet. Adressen außerhalb dieses Bereichs werden vom DHCP-Server nicht verwendet. Sie können daher für manuell konfigurierte Geräte verwendet werden, oder für Geräte, die DHCP für das automatische Beziehen von Netzwerkadressen nicht verwenden können.

**Gültigkeitsdauer:** Die Zeitdauer, für die ein Computer eine IP-Adresse behalten kann, bevor er die Gültigkeitsdauer der Adresse verlängern muss.

Diese Gültigkeit funktioniert ähnlich wie der Mietvertrag für eine Wohnung. Die anfängliche Laufzeit legt die Zeitspanne bis zum Ablauf der Mietzeit fest. Wenn der Mieter die Adresse nach Ablauf der Mietzeit behalten möchte, wird eine neue Mietperiode vereinbart. Wenn die Mietzeit abläuft und die Adresse nicht mehr benötigt wird, kann die Adresse von einem anderen Mieter verwendet werden.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main menu includes SETUP, ERWEITERT, EXTRAS, STATUS, and SUPPORT. The current page is 'NETZWERKEINSTELLUNGEN' (Network Settings). It is divided into three sections:

- NETZWERKEINSTELLUNGEN:** Contains instructions for configuring the internal network and two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- ROUTER-EINSTELLUNGEN:** Contains fields for 'Router-IP-Adresse' (192.168.0.1), 'Standard-Subnetzmaske' (255.255.255.0), 'Lokaler Domänenname', and a checked 'DNS-Relay aktivieren' checkbox.
- EINSTELLUNGEN FÜR DHCP-SERVER:** Contains a checked 'DHCP-Server aktivieren' checkbox, an 'IP-Adressbereich für DHCP' field (100 bis 199), and a 'DHCP-Laufzeit' field (10080 Minuten).

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' (Useful Hints) section with two bullet points:

- Wenn sich in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server befindet oder Sie für alle Geräte im Netzwerk statische IP-Adressen verwenden, entfernen Sie das Häkchen für die Option **DHCP-Server aktivieren**, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Wenn sich in Ihrem Netzwerk Geräte befinden, die eine feste IP-Adresse benötigen, fügen Sie für jedes dieser Geräte eine **DHCP-Reservierung** hinzu.

# Netzwerkeinstellungen

## Liste der DHCP-Clients und DHCP-Reservierung

**Liste der DHCP-Reservierungen:** Dies ist eine Liste von Computern und anderen Geräten, für die Sie DHCP-Reservierungen erstellt haben. Im Kontrollkästchen **Aktiviert** können Sie die Reservierungen aktivieren bzw. deaktivieren. Sie können eine DHCP-Reservierung ändern, indem Sie auf das Symbol **Bearbeiten** klicken, und Sie können eine DHCP-Reservierung löschen, indem Sie auf das Symbol **Löschen** klicken. Wenn Sie auf das Symbol **Bearbeiten** klicken, wird das Element hervorgehoben, und der Abschnitt **DHCP-Reservierungen** wird zum Bearbeiten aktiviert.

**Liste der dynamischen DHCP-Clients:** In diesem Abschnitt können Sie sehen, welchen LAN-Geräten aktuell IP-Adressen zugewiesen wurden.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar shows 'INTERNET' and 'NETZWERKEINSTELLUNGEN'. The main content area is divided into several sections:

- NETZWERKEINSTELLUNGEN:** Contains instructions for configuring the router's internal network settings and two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- ROUTER-EINSTELLUNGEN:** Contains instructions for configuring the router's internal network settings and fields for:
  - Router-IP-Adresse: 192.168.0.1
  - Standard-Subnetzmaske: 255.255.255.0
  - Lokaler Domänenname: (empty field)
  - DNS-Relay aktivieren:
- EINSTELLUNGEN FÜR DHCP-SERVER:** Contains instructions for configuring the integrated DHCP server and fields for:
  - DHCP-Server aktivieren:
  - IP-Adressbereich für DHCP: 100 bis 199 (Adressen innerhalb des LAN-Subnetzes)
  - DHCP-Laufzeit: 10080 (Minuten)
- LISTE DER DYNAMISCHEN DHCP-CLIENTS:** A table with columns: Hostname, IP-Adresse, MAC-Adresse, and Gültigkeit. It shows one entry: 05739nb2wimp, 192.168.0.100, 00-15-c5-3c-16-6f, 6 days 23 hours 32 minutes 37 seconds.
- 10 - DHCP-RESERVIERUNG:** A table with columns: Hostname, IP-Adresse, MAC-Adresse, and Computername. It shows two entries with checkboxes and dropdown menus for computer names.

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' section with two bullet points:

- Wenn sich in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server befindet oder Sie für alle Geräte im Netzwerk statische IP-Adressen verwenden, entfernen Sie das Häkchen für die Option **DHCP-Server aktivieren**, um diese Funktion zu deaktivieren.
- Wenn sich in Ihrem Netzwerk Geräte befinden, die eine feste IP-Adresse benötigen, fügen Sie für jedes dieser Geräte eine **DHCP-Reservierung** hinzu.

# Erweiterte Konfiguration

## Regeln für Portweiterleitung

Mit dieser Option können Sie einen einzelnen Port oder einen Portbereich öffnen.

**Regel:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.

**Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

**IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des LAN-Computers ein, dem Sie den eingehenden Service genehmigen möchten.

**Erster Port/Letzter Port:** Geben Sie den Port oder die Ports ein, den/die Sie öffnen möchten. Wenn Sie einen einzelnen Port öffnen möchten, geben Sie in beiden Feldern denselben Port ein.

**Datenverkehrstyp:** Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **BELIEBIG**.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT' (selected), 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains a menu with 'PORTWEITERLEITUNG' (selected), 'REGELN FÜR ANWENDUNGEN', 'ZUGANGSKONTROLLE', 'WEBSITE-FILTER', 'FIREWALL-EINSTELLUNGEN', 'ERWEITERTE NETZWERKEINSTELLUNGEN', and 'QOS-ENGINE'. The main content area is titled 'REGELN FÜR PORTWEITERLEITUNG' and contains the following text: 'Mit der Option für Portweiterleitung können Sie einen einzelnen Port oder einen Portbereich in der Firewall öffnen und Daten durch diese Ports auf einen einzelnen PC in Ihrem Netzwerk weiterleiten.' Below this text are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'. A table titled '10 - REGELN FÜR PORTWEITERLEITUNG' is displayed with the following columns: 'Name', 'IP-Adresse', 'Port', and 'Datenverkehrstyp'. The table contains three rows, each with a checkbox in the first column. The first row has a checkbox, a text input for 'Name', a dropdown for 'Anwendungsname', a 'Start' port input, and a 'Datenverkehrstyp' dropdown set to 'Beliebig'. The second row has a checkbox, a text input for 'IP-Adresse', a dropdown for 'Computername', an 'Ende' port input, and a 'Datenverkehrstyp' dropdown set to 'Beliebig'. The third row has a checkbox, a text input for 'Name', a dropdown for 'Anwendungsname', a 'Start' port input, and a 'Datenverkehrstyp' dropdown set to 'Beliebig'. On the right side of the interface, there is a 'Nützliche Hinweise' (Useful Hints) section with the following text: '• Im Dropdown-Menü Anwendungsname können Sie aus einer Liste vordefinierter Anwendungen wählen. Wenn Sie eine der vordefinierten Anwendungen wählen, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Dropdown-Menü, um die entsprechenden Felder auszufüllen.' and '• Sie können Ihren Computer aus der Liste der DHCP-Clients im Dropdown-Menü Computername auswählen oder manuell die IP-Adresse des Computers eingeben, zu dem Sie den angegebenen Port öffnen möchten.' and '• Mit dieser Funktion'.

# Regeln für Anwendungen

Einige Anwendungen, z. B. Internetspiele, Videokonferenzen oder Internettelefonie, benötigen Mehrfachverbindungen. Bei diesen Anwendungen treten Schwierigkeiten auf, wenn Sie über NAT (Network Address Translation) ausgeführt werden. Mit Hilfe von speziellen Anwendungen können einige dieser Anwendungen mit dem DIR-100 verwendet werden.

**Regel:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Regel zu aktivieren.

**Name:** Geben Sie einen Namen für die Regel ein.

**Triggerport:** Port, der für die Anwendung verwendet wird. Dabei kann es sich um einen einzelnen Port oder um einen Portbereich handeln.

**Firewall-Port:** Die Portnummer auf WAN-Seite, die für den Zugriff auf die Anwendung verwendet wird. Sie können einen einzelnen Port oder einen Portbereich angeben. Verwenden Sie Kommas, um mehrere Ports oder Portbereiche anzugeben.

**Datenverkehrstyp:** Wählen Sie **TCP**, **UDP** oder **BELIEBIG**.

**REGELN FÜR ANWENDUNGEN**

Mit den Regeln für Anwendungen können Sie einzelne oder mehrere Ports in Ihrer Firewall öffnen, wenn der Router erkennt, dass Daten auf einem ausgehenden „Trigger“-Port oder einem Portbereich ins Internet gesendet werden. Regeln für Spezialanwendungen gelten für alle Computer im internen Netzwerk.

Einstellungen speichern    Einstellungen nicht speichern

**20 - REGELN FÜR ANWENDUNGEN**

			Port	Datenverkehrstyp
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<< Anwendungsname	Trigger <input type="text"/>	Beliebig
			Firewall <input type="text"/>	Beliebig
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<< Anwendungsname	Trigger <input type="text"/>	Beliebig
			Firewall <input type="text"/>	Beliebig

**Nützliche Hinweise**

- Im Dropdown-Menü **Anwendungsname** können Sie aus einer Liste vordefinierter Anwendungen wählen. Wenn Sie eine der vordefinierten Anwendungen wählen, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Dropdown-Menü, um die entsprechenden Felder auszufüllen.

# Zugangskontrolle

Mit MAC-Filtern (Media Access Control) können Sie den Netzwerkzugriff für LAN-Computer (Local Area Network) mit bestimmten MAC-Adressen verweigern oder genehmigen. Die MAC-Adresse kann entweder manuell eingegeben oder aus einer Liste der Clients ausgewählt werden, die mit dem Breitbandrouter verbunden sind.

**MAC-Filter** Wählen Sie **MAC-Filter deaktivieren**, **Unten konfigurieren**: **aufgeführte MAC-Adressen erlauben** oder **Unten aufgeführte MAC-Adressen verweigern**.

**MAC-Adresse:** Geben Sie die MAC-Adresse ein, die Sie filtern möchten.  
Informationen zum Suchen der MAC-Adresse im Computer finden Sie im Abschnitt „Netzwerkgrundlagen“ in diesem Handbuch.

**DHCP-Client:** Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen DHCP-Client aus, und klicken Sie auf „<<“, um die MAC-Adresse zu kopieren.

**D-Link**

DIR-100 // SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS SUPPORT

**MAC-FILTERUNG**

Die Option zur MAC (Media Access Controller)-Adressfilterung dient der Netzwerk-Zugriffskontrolle auf Grundlage der MAC-Adresse des Netzwerkadapters. Eine MAC-Adresse ist eine eindeutige Kennung, die vom Hersteller eines Netzwerkadapters vergeben wird. Diese Funktion kann konfiguriert werden, den Netzwerk- bzw. Internetzugang zu gestatten oder zu verweigern.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

**20 - REGELN FÜR MAC-FILTER**

Konfigurieren Sie die MAC-Filterung:

Keine MAC-Filterung

MAC-Adresse	Liste der DHCP-Clients	Zeitplan		
<input type="text"/>	<< Computername	Always On	Hinzufügen	Löschen
<input type="text"/>	<< Computername	Always On	Hinzufügen	Löschen

**Nützliche Hinweise**

- Erstellen Sie eine Liste mit MAC-Adressen, denen Sie den Zugriff auf Ihr Netzwerk gestatten oder verweigern möchten.
- Computer, die eine IP-Adresse vom DHCP-Server des Routers bezogen haben, werden in der Liste der DHCP-Clients angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus dem Dropdown-Menü und klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um die MAC-Adresse dieses Geräts zur Liste hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **LÖSCHEN**, um die MAC-Adresse aus der MAC-Filterliste zu entfernen.

# Website-Filter

Mit der URL- und Domänensperre können Sie LAN-Computern den Zugriff auf Websites mit bestimmten URLs oder Domänen verweigern. Eine URL ist eine Zeichenfolge in einem bestimmten Format und bezeichnet eine Internetadresse. Wenn ein beliebiger Teil der URL das gesperrte Wort enthält, kann auf die zugehörige Site nicht zugegriffen werden. Sie wird nicht im Browser angezeigt. Um diese Funktion zu verwenden, geben Sie die zu sperrende Textzeichenfolge ein, und klicken Sie auf **Einstellungen speichern**. Der zu sperrende Text wird in der Liste angezeigt. Um den Text wieder zu löschen, markieren Sie ihn, und klicken Sie auf **Löschen**.

**Website-Filter konfigurieren:** Wählen Sie **Website-Filter deaktivieren, Website-Filter aktivieren und Zugang erlauben** oder **Website-Filter aktivieren und Zugang verweigern**.

**Website-URL/-Domäne:** Geben Sie die Schlüsselwörter oder URLs ein, die Sie sperren (bzw. genehmigen) möchten. Alle URLs, die das angegebene Schlüsselwort enthalten, werden gesperrt.

**D-Link**

DIR-100 // SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS SUPPORT

**WEBSITE-FILTERREGELN**

Mit der Option zur Website-Filterung können Sie eine Liste von Websites erstellen, für die der Benutzerzugriff in Ihrem Netzwerk gestattet oder verweigert werden kann.

**20 - WEBSITE-FILTERREGELN**

Konfigurieren Sie die Website-Filterung:

Keine Website-Filterung

Website-URL	Website-URL
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Nützliche Hinweise**

- Erstellen Sie eine Liste von Websites, zu denen Sie den Zugriff für Geräte in Ihrem Netzwerk gestatten oder verweigern möchten.
- Sie können auch Schlüsselwörter in diese Liste eingeben, sodass alle URLs blockiert werden, die diese Schlüsselwörter enthalten.

# Firewall-Einstellungen

In diesem Bereich können Sie einen DMZ-Host einrichten und VPN-Weiterleitung aktivieren.

Wenn auf einem Ihrer Client-PCs Internet-Anwendungen durch den DIR-100 nicht richtig ausgeführt werden, können Sie diesen Client für den unbeschränkten Internetzugriff einrichten. So kann ein Computer ohne Einschränkungen mit dem Internet verbunden werden. Diese Funktion ist z. B. bei Onlinespielen sinnvoll. Geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkcomputers ein, den Sie als DMZ-Host einrichten möchten. Wenn Sie der DMZ (demilitarisierte Zone) einen Client hinzufügen, wird das lokale Netzwerk verschiedenen Sicherheitsrisiken ausgesetzt. Sie sollten diese Option also nur verwenden, wenn es unumgänglich ist.

**DMZ-Host** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um DMZ zu aktivieren.

**DMZ-IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, zu dem Sie alle Ports öffnen möchten.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options, with 'FIREWALL-EINSTELLUNGEN' selected. The main content area is titled 'FIREWALL-EINSTELLUNGEN' and contains the following sections:

- FIREWALL-EINSTELLUNGEN:** A note about web filtering options, followed by 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern' buttons.
- FIREWALL-EINSTELLUNG:** 'SPI aktivieren:' (unchecked) and 'DoS-Schutz aktivieren:' (checked).
- DMZ-HOST:** A note about the DMZ function, a 'Hinweis' about security risks, and 'DMZ-Host aktivieren:' (unchecked). Below it, 'DMZ-IP-Adresse:' is set to '0.0.0.0' with a dropdown menu for 'Computername'.
- FIREWALL-REGELN:** Radio buttons for 'Aktiviert' and 'Deaktiviert'. Fields for 'Name', 'Aktion' (radio buttons for 'Zulassen' and 'Verweigern'), 'Quelle' (LAN), 'Ziel' (WAN), and 'Zeitplan' (Always On) are visible.

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' section with a note: 'Firewall Regeln sind erweiterte Einstellungen um Daten die durch Ihren Router gehen zu blockieren oder durch zu lassen. Prinzipiell arbeitet es wie ein Filter nur mit feinerer Justierung der Einstellung.'

# Erweiterte Netzwerkeinstellungen

**UPnP-Einstellungen:** Um Universal Plug & Play (UPnP™) verwenden zu können, klicken Sie auf **Aktiviert**. UPnP sorgt für Kompatibilität mit Netzwerkkomponenten, Software und Peripheriegeräten.

**WAN-Ping:** Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, antwortet der WBR-310 nicht auf Ping-Anfragen. Das Sperren von Ping-Anfragen kann das Sicherheitsrisiko durch Hackerangriffe mindern. Wenn der WAN-Port mit Ping-Befehlen geprüft werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

**Auswahl der WAN-Geschwindigkeit (10/100 Mbit/s):** Sie können die WAN-Port-Geschwindigkeit auf 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder „Automatisch“ einstellen. Für einige ältere Kabel oder DSL-Modems muss die Port-Geschwindigkeit möglicherweise auf 10 Mbit/s eingestellt werden.

**Spielmodus:** Der Spielmodus bietet eine Form der Weiterleitung für bestimmte Internetspiele. Wenn Sie eine Xbox, eine Playstation oder einen PC verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Gerät über die aktuellste Firmware verfügt und dass der Spielmodus aktiviert ist. Um den Spielmodus zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Wenn Sie keine Spieleanwendung nutzen, wird empfohlen, den Spielmodus zu deaktivieren.

**Multicast-Datenströme:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass der Multicast-Datenverkehr aus dem Internet über den Router übertragen wird.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'SETUP', 'ERWEITERT' (selected), 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various settings categories: PORTWEITERLEITUNG, REGELN FÜR ANWENDUNGEN, ZUGANGSKONTROLLE, WEBSITE-FILTER, FIREWALL-EINSTELLUNGEN, ERWEITERTE NETZWERKEINSTELLUNGEN (selected), and QOS-ENGINE. The main content area is titled 'NETZWERKEINSTELLUNGEN' and contains several sections:

- NETZWERKEINSTELLUNGEN:** A warning message: 'Wenn Sie mit diesen erweiterten Netzwerkeinstellungen nicht vertraut sind, lesen Sie die Anweisungen im Hilfebereich, bevor Sie Änderungen vornehmen.' Below are buttons for 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- UPNP:** 'UPnP (Universal Plug and Play, Universelles Plug & Play) unterstützt die Peer-to-Peer Plug & Play-Funktionalität für Netzwerkgeräte.' 'UPnP aktivieren:
- WAN-PING:** 'Wenn Sie diese Funktion aktivieren, reagiert der WAN-Port des Routers auf Ping-Anfragen, die über das Internet an die WAN-IP-Adresse gesendet werden.' 'Antwort auf WAN-Ping aktivieren:
- WAN-PORTGESCHWINDIGKEIT:** A dropdown menu set to '10/100 Mbit/s Auto'.
- SPIELEMODUS:** 'Aktivieren Sie diesen Modus bei Schwierigkeiten, bestimmte Online-Spiele zu spielen.' 'SPIELE-Modus aktivieren:
- MULTICAST-DATENSTRÖME:** 'Multicast-Datenströme aktivieren:

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' (Useful Hints) section with the following text:

- Für zusätzliche Sicherheit wird empfohlen, dass Sie die Option **Antwort auf WAN-Ping** deaktivieren. Ping wird oft von böswilligen Internetbenutzern verwendet, um aktive Netzwerke oder PCs im Internet aufzuspüren.
- Den Spielmodus sollten Sie verwenden, wenn Sie Internetspiele auf einem Rechner hinter dem Router spielen.
- Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Multicast-Datenströme aus dem Internet zu empfangen, vergewissern Sie sich, dass die Option **Multicast-Datenströme** aktiviert ist.



# QoS (Quality of Service)

**Upstream-Bandbreite:** Verwenden Sie das Dropdown-Menü der WAN-Upstream-Bandbreite für QoS, um die Einstellung der Upstream-Bandbreite vorzunehmen.

**QoS:** Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Option für mehr Leistung und Spaß bei Online-Spielen und anderen interaktiven Anwendungen wie VoIP.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ERWEITERT (selected), EXTRAS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar lists various configuration options, with QoS-ENGINE highlighted under ERWEITERTE NETZWERKEINSTELLUNGEN. The main content area is titled 'QoS (QUALITY OF SERVICE)' and contains the following sections:

- QoS (QUALITY OF SERVICE):** A text block explaining that the QoS-Engine can be configured to improve VoIP and streaming performance by prioritizing these services over other data traffic. Below this text are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- UPSTREAM-BANDBREITE:** A section with a dropdown menu for 'WAN-Upstream-Bandbreite für QoS:' currently set to '64(kbps)'. Below the dropdown is a text block explaining that the correct upstream bandwidth setting is crucial for the QoS-Engine's performance.
- QoS:** A section with a checkbox labeled 'Verzögerung eliminieren (VoIP, Streaming)', which is currently unchecked.

On the right side of the interface, there is a 'Nützliche Hinweise' (Useful Hints) section with a bullet point: 'Mit der Funktion QoS-Engine™ werden die VoIP- und Streaming-Leistung in Ihrem Netzwerk optimiert, indem die Datenströme der Netzwerkanwendungen priorisiert werden.'

# Extras

## Administratoreinstellungen

Auf dieser Seite können Sie die Administrator- und Benutzerkennwörter ändern. Sie können auch die Remoteverwaltung aktivieren. Über den Webbrowser kann mit zwei Konten auf die Verwaltungsoberfläche zugegriffen werden: Dies sind die Konten „admin“ (Administrator) und „user“ (Benutzer). „Admin“ verfügt über Lese- und Schreibzugriff, „User“ nur über Lesezugriff. Über „User“ können Einstellungen angezeigt, aber nicht geändert werden. Die Kennwörter für das Administrator- und das Benutzerkonto können nur über das Konto „admin“ geändert werden.

**Administrator-Kennwort:** Geben Sie das neue Kennwort für die Administrator-Anmeldung ein. Der Administrator kann die Einstellungen ändern.

**Remoteverwaltung:** Mit Hilfe der Remoteverwaltung kann der DIR-100 vom Internet aus über einen Webbrowser konfiguriert werden. Für den Zugriff auf die webbasierte Verwaltungsoberfläche sind Benutzername und Kennwort erforderlich. Normalerweise kann nur von Computern aus, die an den LAN-Anschlüssen des Routers angeschlossen sind, auf die administrativen Funktionen der eingebauten Webseiten zugegriffen werden. Ist diese Funktion aktiviert, können auch von einem entfernten Computer über das Internet administrative Aufgaben erledigt werden.

**Port:** Portnummer für den Zugriff auf den DIR-100. Beispiel: `http://x.x.x.x:8080`, wobei x.x.x.x die WAN-IP-Adresse des DIR-100 und 8080 der Port für die Webverwaltungsoberfläche sind.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The main navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'EXTRAS' tab is active, displaying the 'ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN' page. The page content is as follows:

- ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN:** Administratoren können auf die Verwaltungsoberfläche des Routers zugreifen und ihr Kennwort ändern. Buttons: 'Einstellungen speichern', 'Einstellungen nicht speichern'.
- ADMINISTRATOR (STANDARDMÄßIGER ANMELDENAME "ADMIN"):**
  - Anmeldename:
  - Neues Kennwort:
  - Kennwort bestätigen:
- REMOTEVERWALTUNG:**
  - Remoteverwaltung aktivieren:
  - Port:

**Nützliche Hinweise (Useful Hints):**

- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, dass Sie die Anmeldenamen und Kennwörter der Administrator- und Benutzerkonten ändern. Schreiben Sie die neuen Anmeldenamen und Kennwörter unbedingt auf, damit Sie nicht den Router zurücksetzen müssen, falls Sie diese Daten vergessen.
- Mithilfe der Remoteverwaltung können Sie und andere Benutzer die Routerkonfiguration vom Internet aus ändern.
- Wählen Sie einen Port, der für die Remoteverwaltung geöffnet wird.

# Zeiteinstellungen

**Automatisch:** NTP ist die Abkürzung für Network Time Protocol. NTP synchronisiert die Uhren der Computer in einem Netzwerk. Dieses Feld ist optional.

**Manuell:** Um die Uhrzeit manuell einzustellen, geben Sie die entsprechenden Werte in die Felder für Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein. Klicken Sie auf **Uhrzeit einstellen**.

**Zeitzone:** Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die entsprechende Zeitzone aus.

**Sommerzeit:** Um die Sommerzeit manuell einzustellen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie das Anfangs- und das Enddatum der Sommerzeit ein.

**D-Link**

DIR-100 // SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS SUPPORT

ADMIN  
ZEIT  
SYSTEM  
FIRMWARE  
DYNAMISCHER DNS  
SYSTEMÜBERPRÜFUNG  
ZEITPLÄNE  
PROTOKOLLEINSTELLUNGEN

**UHRZEIT**

**Zeitkonfiguration**

Mit der Option zur Zeitkonfiguration können Sie die korrekte Zeit für die interne Systemuhr konfigurieren, aktualisieren und verwalten. In diesem Abschnitt können Sie Ihre lokale Zeitzone einstellen und den NTP-Server (NTP, Network Time Protocol) konfigurieren. Die Einstellungen zum Umstellen auf Sommer- bzw. Winterzeit können hier ebenfalls konfiguriert werden.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

**ZEIT KONFIGURATION**

Zeit: 1999/12/31 16:42:57  
Zeit Zone: ((GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada))  
Automatisch auf Sommer- /Winterzeit umstellen:  Synchronisiere mit der Uhrzeit des PC's

**AUTOMATISCH ZEIT EINSTELLUNG**

mit dem Internet Zeit-Server Synchronisieren  
Server: ntp1.dlink.com Update Now  
synchronizing.....

**UHRZEIT UND DATUM MANUELL EINSTELLEN**

Jahr: 2006 Monat: Sep Tag: 18  
Stunde: 9 Minute: 53 Sekunde: 57

**Nützliche Hinweise**

- Wenn Sie die Zeitplan-Funktionen dieses Routers verwenden möchten, ist eine korrekte Einstellung der Uhrzeit äußerst wichtig. Geben Sie entweder die Zeit manuell ein, indem Sie auf die Schaltfläche **Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren** klicken, oder verwenden Sie die Option **Automatische Zeitkonfiguration**, um Ihren Router mit einem Zeitserver im Internet zu synchronisieren.

# Systemeinstellungen

**Einstellungen auf lokaler Festplatte speichern:** Verwenden Sie diese Option, um die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers in einer Datei auf der Festplatte des verwendeten Computers zu speichern. Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche **Speichern**. Daraufhin wird ein Dateidialogfenster angezeigt, in dem Sie den Speicherort und den Dateinamen für die Einstellungen eingeben können.

**Einstellungen von lokaler Festplatte laden:** Mit dieser Option können Sie zuvor gespeicherte Konfigurationseinstellungen des Routers laden. Lokalisieren Sie zunächst mit Hilfe der Schaltfläche **Durchsuchen** die zuvor gespeicherte Datei mit den Konfigurationseinstellungen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Laden**, um diese Einstellungen auf den Router zu übertragen.

**Auf Werkseinstellungen zurücksetzen:** Mit dieser Option werden alle Konfigurationseinstellungen auf die Werte zurückgesetzt, die bei Auslieferung des Geräts ab Werk vorliegen. Bestehende Einstellungen und Regeln werden dabei gelöscht. Wenn Sie die aktuellen Konfigurationseinstellungen des Routers speichern möchten, klicken Sie auf die obere Schaltfläche **Speichern**.



# Firmware-Aktualisierung

Hier können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Firmware auf der Festplatte des Computers befindet.

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die gewünschte Firmware-Datei zu suchen. Besuchen Sie die Support-Website von D-Link unter <http://support.dlink.com>, um die aktuellste Firmware zu erhalten. Sie können die auf der Support-Website von D-Link verfügbaren Firmware-Aktualisierungen auf die Festplatte herunterladen.

**Firmware Upgrade:** Klicken Sie in dem Fenster auf den Link, um herauszufinden, ob eine aktualisierte Firmware verfügbar ist. Wenn ja, laden Sie die neue Firmware auf die Festplatte herunter.

**Browse:** Klicken Sie nach dem Herunterladen der Firmware auf die Schaltfläche **Durchsuchen** in diesem Fenster, um den Speicherort für die Firmware-Aktualisierung auf der Festplatte auszuwählen. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die Aktualisierung der Firmware abzuschließen.

The screenshot displays the D-Link web interface for a DIR-100 router. The main navigation bar includes 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'SUPPORT' tab is active, showing a 'FIRMWARE-AKTUALISIERUNG' section. This section contains instructions on how to find and download the latest firmware from the D-Link support website. Below the instructions, there is a table with the following data:

INFORMATIONEN ZUR AKTUELLEN FIRMWARE	
Aktuelle Firmware-Version:	v1.000E
Firmware-Datum:	Thu Sep 14 22:05:49 CST 2006
Jetzt online nach neuester Firmware-Version suchen	
<input type="button" value="Check Now"/>	

Below the table, there is an 'AKTUALISIERUNGSEINSTELLUNG' section with a form for 'Aktualisieren:' containing a text input field, a 'Browse...' button, and a 'Jetzt aktualisieren' button.

On the right side of the interface, there is a 'Nützliche Hinweise' section with a warning icon and text: 'Die in Ihrem Router befindliche Software (Firmware) wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Dadurch werden einerseits bereits vorhandene Funktionen Ihres Routers verbessert und andererseits neue Funktionen implementiert. Sollten Sie auf ein Problem mit einer Funktion des Routers stoßen, lösen Sie bitte die "Firmwareaktualisierung" um sicherzustellen, dass sich die aktuellste Firmware auf Ihrem Router befindet.'

# Dynamischer DNS

**Aktiviert:** Aktivieren Sie diese Option nur, falls Sie einen eigenen Domännennamen erworben und bei einem Anbieter von dynamischem DNS registriert haben. Wenn die Option aktiviert ist, sind die folgenden Parameter aktiv:

**Server-Adresse:** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen Anbieter für dynamischen DNS aus.

**Hostname:** Geben Sie den vollständigen Hostnamen ein, z. B.: meinhost.meinedomaene.net.

**Benutzername:** Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.

**Kennwort:** Geben Sie das Kennwort ein, das Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Wenn Sie vom Dynamischen DNS-Anbieter statt dieser Zugangsdaten nur einen sogenannten Key bekommen haben, tragen Sie diesen in alle drei Felder ein. Sollte dies nicht funktionieren, erfragen Sie die korrekte Konfiguration bei Ihrem Dynamischen DNS-Anbieter.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'D-Link', 'DIR-100 //', and tabs for 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar contains a menu with 'ADMIN', 'ZEIT', 'SYSTEM', 'FIRMWARE', 'DYNAMISCHER DNS', 'SYSTEMÜBERPRÜFUNG', 'ZEITPLÄNE', and 'PROTOKOLLEINSTELLUNGEN'. The main content area is titled 'DYNAMISCHER DNS' and contains the following text:

Dynamischer DNS (Domain Name Service) ist ein Service, der es ermöglicht, dass ein Computer trotz wechselnder (dynamischer) IP-Adresse immer unter derselben Domänenbezeichnung erreichbar ist. Bei den meisten Kabel- und DSL-Anschlüssen wird den Teilnehmern eine dynamische IP-Adresse zugewiesen, die nur für die Dauer einzelner Verbindungen gilt.

Sie können Ihren Router für den DDNS-Dienst konfigurieren. Sobald dem Router eine neue WAN-IP-Adresse zugewiesen wird, erfolgt automatisch eine Aktualisierung des DDNS-Servers.

Buttons: 'Einstellungen speichern', 'Einstellungen nicht speichern'

The 'DDNS-EINSTELLUNGEN' section includes:

- DDNS aktivieren:
- Server-Adresse: DynDns.org (dropdown menu)
- Hostname:
- Benutzername:
- Kennwort:
- Button: 'Testen des DDNS-Kontos'

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' section with a tip: 'Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie ein DDNS-Konto bei einem der Anbieter aus dem Dropdown-Menü.'

# Systemüberprüfung

**VCT (Virtual Cable Tester)-Info:** VCT ist eine erweiterte Funktion, mit der an jedem Ethernet-Anschluss des Routers ein LAN-Kabeltester integriert wird.

Über die grafische Benutzeroberfläche wird VCT dafür eingesetzt, Kabelfehler wie Leitungsunterbrechungen, Kurzschlüsse, Überlagerungen und Impedanz-Fehlanpassungen per Ferndiagnose zu erkennen und zu melden. Mit dieser Funktion können fehlerhafte Kabelverbindungen durch den Benutzer selbst leicht identifiziert werden. Wartungsaufwand und -kosten werden somit verringert.

**Ping-Test:** Mit dem Ping-Test wird durch Senden von Ping-Paketen geprüft, ob ein Computer mit dem Internet verbunden ist. Geben Sie die IP-Adresse ein, für die Sie den Ping-Test ausführen möchten, und klicken Sie auf „**Ping**“.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ERWEITERT, EXTRAS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains a menu with options like ADMIN, ZEIT, SYSTEM, FIRMWARE, DYNAMISCHER DNS, SYSTEMÜBERPRÜFUNG (highlighted), ZEITPLÄNE, and PROTOKOLLEINSTELLUNGEN. The main content area is titled "FAST ETHERNET VIRTUAL CABLE TESTER (VCT)" and contains a description of the function. Below this is a "VCT-INFO" section with a table showing the connection status of various ports. The "PING-TEST" section includes a text description and a form with a text input field for "Hostname oder IP-Adresse" and a "Ping" button. The "PING-ERGEBNIS" section is currently empty.

Ports	Verbindungsstatus		
WAN		Getrennt	<a href="#">Weitere Infos</a>
LAN1		Getrennt	<a href="#">Weitere Infos</a>
LAN2		100 Mbit/s Full duplex	<a href="#">Weitere Infos</a>
LAN3		Getrennt	<a href="#">Weitere Infos</a>
LAN4		Getrennt	<a href="#">Weitere Infos</a>

# Zeitpläne

**Name:** Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zeitplan an, z. B. „Wochentagsregel“.

**Tag(e):** Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Tage, oder aktivieren Sie das Optionsfeld **Ganze Woche**, um alle 7 Tage der Woche auszuwählen.

**Ganzer Tag - 24 Std.:** Wählen Sie diese Option, wenn der Zeitplan an den gewählten Tagen für den ganzen Tag gelten soll.

**Startzeit:** Wenn Sie die Option **Ganzer Tag** nicht verwenden, geben Sie hier die Uhrzeit ein. Die Startzeit wird in zwei Feldern eingetragen.

Das erste Feld ist für die Stunde, das zweite für die Minuten. E-Mail-Ereignisse werden nur zur Startzeit ausgelöst.

**Endzeit:** Die Endzeit wird im gleichen Format eingegeben wie die Startzeit. Das erste Feld ist für die Stunde, das zweite für die Minuten. Die Endzeit wird für die meisten Regeln verwendet, jedoch nicht für E-Mail-Ereignisse.

**D-Link**

DIR-100 // SETUP ERWEITERT EXTRAS STATUS SUPPORT

**ZEITPLÄNE**

Mit der Option zur Zeitplankonfiguration können Sie Regeln für Zeitpläne für verschiedene Firewall- und Kindersicherungsfunktionen verwalten.

Einstellungen speichern Einstellungen nicht speichern

**REGEL FÜR ZEITPLÄNE HINZUFÜGEN**

Name :

Tag(e) :  Ganze Woche  
So  bis So

**Ganzer Tag - 24 Stunden :**

Startzeit :  :  AM (Stunden:Minuten, 12-Stunden-Format)

Endzeit :  :  AM (Stunden:Minuten, 12-Stunden-Format)

**LISTE DER REGELN FÜR ZEITPLÄNE**

Name	Tag(e)	Zeitraum
------	--------	----------

**Nützliche Hinweise**

- Zeitpläne werden mit einer Reihe anderer Funktionen verwendet, um festzulegen, wann diese Funktionen ausgeführt werden sollen.
- Geben Sie jedem Zeitplan einen aussagekräftigen Namen. Beispielsweise kann ein Zeitplan von Montag bis Freitag, 15 bis 21 Uhr Nach der Schule heißen.
- Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um einen vollständigen Zeitplan zur darunter stehenden Liste hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten**, um einen vorhandenen Zeitplan zu ändern.
- Klicken Sie auf das Symbol **Löschen**, um einen Zeitplan endgültig zu löschen.



# Protokolleinstellungen

**Protokolldatei speichern:** Die Protokolldatei auf lokaler Festplatte speichern.

**Protokolltyp:** Wählen Sie die Protokolltypen aus.

The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The left sidebar lists various configuration options, with 'PROTOKOLLEINSTELLUNGEN' selected. The main content area is titled 'PROTOKOLLEINSTELLUNGEN' and contains the following sections:

- PROTOKOLLEINSTELLUNGEN:** A text box stating 'Die Protokolle können gespeichert werden, indem sie an die E-Mail-Adresse eines Administrators gesendet werden.' Below this are two buttons: 'Einstellungen speichern' and 'Einstellungen nicht speichern'.
- PROTOKOLLDATTEI SPEICHERN:** A section with a text input field 'Protokolldatei auf lokaler Festplatte speichern' and a 'Speichern' button.
- PROTOKOLLTYP:** A table with checkboxes for selecting log types:
 

Protokolltyp	Checkbox
Systemaktivität	<input checked="" type="checkbox"/>
Debug-Informationen	<input type="checkbox"/>
Angriffe	<input checked="" type="checkbox"/>
Verworfen Pakete	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigung	<input checked="" type="checkbox"/>

On the right side, there is a 'Nützliche Hinweise' section with a bullet point: '• hier können Sie die Art des Logs bestimmen die Ihr Router aufzeichnen soll.'

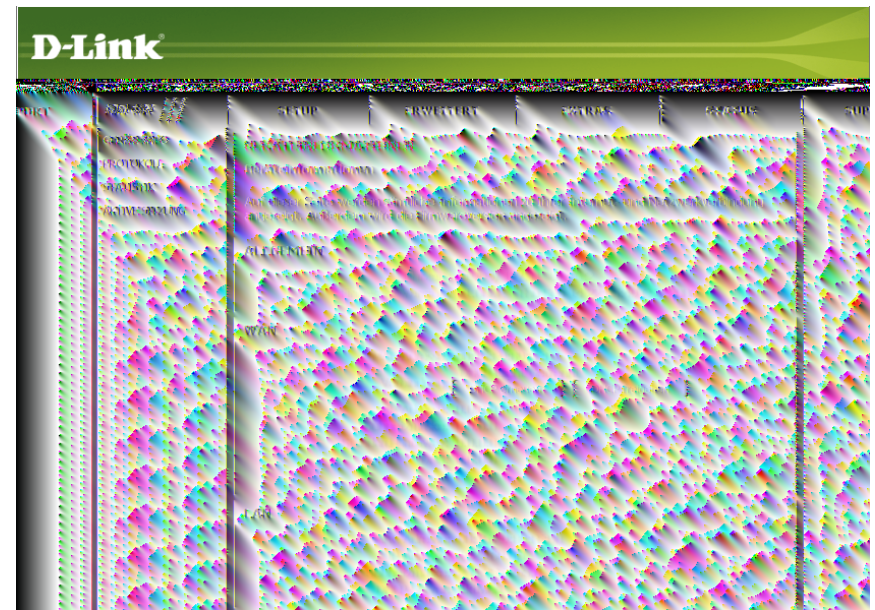
# Status

## Geräteinformationen

Im Fenster unter der Registerkarte „Status“ können Benutzer sowohl auf der LAN- als auch der WAN-Seite der Verbindung Details zu den Routereinstellungen anzeigen.

**LAN:** Zeigt die MAC-Adresse und die privaten (lokalen) IP-Einstellungen des Routers an.

**WAN:** Zeigt die MAC-Adresse und die öffentlichen IP-Einstellungen des Routers an.



# Protokoll

**Erste Seite:** Die erste Seite des Protokolls anzeigen.

**Letzte Seite:** Die letzte Seite des Protokolls anzeigen.

**Zurück:** Die vorherige Seite anzeigen.

**Weiter:** Die nächste Seite anzeigen.

**Löschen:** Das Protokoll löschen.



The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes tabs for SETUP, ERWEITERT, EXTRAS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains menu items: GERÄTEINFO, PROTOKOLL (highlighted), STATISTIK, and AKTIVE SITZUNG. The main content area is titled 'PROTOKOLL ANZEIGEN' and contains the text: 'Unter Protokoll anzeigen werden alle Ereignisse des Routers angezeigt DIR-100.' Below this is a section titled 'PROTOKOLLDATEN' with a table of log entries. The table has two columns: 'Uhrzeit' and 'Benachrichtigung'. The log entries are:

Uhrzeit	Benachrichtigung
Dec 31 16:00:09	DHCP disconnected
Dec 31 16:00:07	syslogd started ! Log on system activity,attack,drop packet,notice.

Navigation buttons include 'Erste Seite', 'Letzte Seite', 'Zurück', 'Weiter', 'Löschen', and 'aktualisieren'. The page number 'Seite 1 von 1' is displayed below the buttons.

# Statistik

In diesem Fenster wird die Anzahl der Pakete angezeigt, die über den Router gesendet oder empfangen worden sind. Um das Fenster zu aktualisieren, klicken Sie auf Aktualisieren. Um den Paketzähler neu zu starten, klicken Sie auf Zurücksetzen.

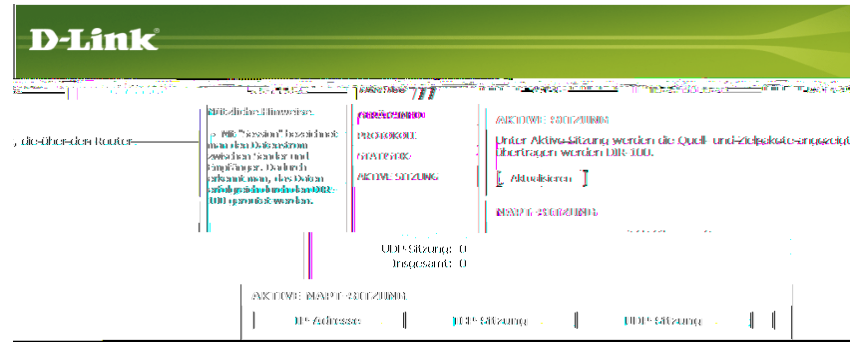


The screenshot shows the D-Link DIR-100 web interface. The top navigation bar includes the D-Link logo and tabs for SETUP, ERWEITERT, EXTRAS, STATUS, and SUPPORT. The left sidebar contains menu items: GERÄTEINFO, PROTOKOLL, STATISTIK (highlighted), and AKTIVE SITZUNG. The main content area is titled "DATENVERKEHRSSTATISTIK:" and contains a text box explaining that the statistics show packets sent or received by the DIR-100. Below this, there are two buttons: "Aktualisieren" and "Reset". A table displays the following data:

	Empfangen	Übertragen
WAN	0Pakete	0Pakete
LAN	6306Pakete	1263Pakete

# Aktive Sitzung

In diesem Fenster werden die Quell- und Zielpakete angezeigt, die über den DIR-100 übertragen werden. Um das Fenster zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.



# Support

The screenshot displays the D-Link DIR-100 web interface. At the top, there is a green header with the D-Link logo. Below the header is a navigation bar with tabs for 'DIR-100', 'SETUP', 'ERWEITERT', 'EXTRAS', 'STATUS', and 'SUPPORT'. The 'SUPPORT' tab is currently selected. On the left side, there is a 'MENÜ' sidebar. The main content area shows the 'SUPPORTMENÜ' with the following categories and links:

- Setup**
  - [Internet](#)
  - [Netzwerkeinstellungen](#)
- Erweitert**
  - [Portweiterleitung](#)
  - [Regeln für Anwendungen](#)
  - [Zugangskontrolle](#)
  - [Website-Filter](#)
  - [Firewall-Einstellungen](#)
  - [Erweiterte Netzwerkeinstellungen](#)
  - [QoS-Engine](#)
- Extras**
  - [Administrator](#)
  - [Uhrzeit](#)
  - [System](#)
  - [Firmware-Aktualisierung](#)
  - [Dynamischer DNS](#)
  - [Systemüberprüfung](#)
  - [Zeitpläne](#)
  - [Protokolleinstellungen](#)
- Status**
  - [Geräteinformationen](#)
  - [Protokoll](#)
  - [Statistik](#)
  - [Aktive Sitzung](#)

# Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungswege für Probleme, die bei Installation oder Betrieb des DIR-100 auftreten können. Lesen Sie in einem solchen Fall die nachfolgenden Beschreibungen. (Die nachstehenden Beispiele beziehen sich auf Windows® XP. Wenn Sie über ein anderes Betriebssystem verfügen, ähneln die Screenshots auf Ihrem Computer den folgenden Beispielen.)

## 1. Warum kann ich nicht auf das webbasierte Konfigurationsprogramm zugreifen?

Beim Eingeben der IP-Adresse des D-Link Routers (z. B. 192.168.0.1) stellen Sie keine Verbindung zu einer Website im Internet her, und dies ist auch nicht erforderlich. Dieses Programm ist in einen ROM-Chip des Geräts integriert. Ihr Computer muss im selben IP-Subnetz sein, um eine Verbindung mit dem webbasierten Programm herstellen zu können.

- Sie benötigen einen aktualisierten Java-fähigen Webbrowser. Wir empfehlen die folgenden Anforderungen:
  - Internet Explorer 6.0 oder höher
  - Firefox 1.5 oder höher
- Überprüfen Sie die physische Konnektivität des Geräts. Diese wird durch ein dauerhaftes Leuchten der Verbindungsanzeigen angezeigt. Wenn die Anzeigen nicht dauerhaft leuchten, verwenden Sie ein anderes Kabel, oder stellen Sie nach Möglichkeit eine Verbindung mit einem anderen Port des Geräts her. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige möglicherweise nicht.
- Deaktivieren Sie jegliche Internetsicherheitssoftware auf dem Computer. Firewall-Software, wie Zone Alarm, Black Ice, Sygate, Norton Personal Firewall und Windows® XP-Firewall, können den Zugang zu den Konfigurationsseiten blockieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren oder Konfigurieren der Firewall-Software finden Sie in den Hilfedateien der Anwendung.

- Konfigurieren Sie Ihre Interneteinstellungen:
  - Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Internetoptionen**. Klicken Sie in der Registerkarte **Sicherheit** auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen.
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**, und wählen Sie als DFÜ-Option „Keine Verbindung wählen“. Klicken Sie auf die Schaltfläche für LAN-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass kein Kontrollkästchen aktiviert ist. Klicken Sie auf **OK**.
  - Öffnen Sie die Registerkarte **Erweitert**, und klicken Sie auf die Schaltfläche zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen. Klicken Sie dreimal auf **OK**.
  - Schließen Sie ggf. den Webbrowser, und öffnen Sie ihn erneut.
- Greifen Sie auf die webbasierte Verwaltung zu. Öffnen Sie den Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse Ihres D-Link Routers in die Adressleiste ein. Nun sollte die Anmeldeseite für die webbasierte Verwaltung geöffnet werden.
- Wenn Sie immer noch nicht auf die Konfiguration zugreifen können, ziehen Sie den Netzstecker aus dem Router, und schließen Sie ihn nach 10 Sekunden erneut an. Warten Sie weitere 30 Sekunden, und versuchen Sie anschließend erneut, auf die Konfiguration zuzugreifen. Wenn Sie über mehrere Computer verfügen, versuchen Sie über einen anderen Computer eine Verbindung herzustellen.

## 2. Was kann ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den Router zurücksetzen. Dadurch werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Um den Router zurückzusetzen, müssen Sie die Reset-Taste (Loch) auf der Rückseite des Geräts betätigen. Halten Sie die Taste bei eingeschaltetem Router, z. B. mit Hilfe einer Büroklammer, für 10 Sekunden gedrückt. Lassen Sie die Taste anschließend los, und der Router wird neu gestartet. Warten Sie ca. 30 Sekunden, bis Sie auf den Router zugreifen. Die standardmäßige IP-Adresse lautet 192.168.0.1. Geben Sie beim Anmelden den Benutzernamen „**admin**“ ein, und lassen Sie das Feld für das Kennwort leer.



### 3. Warum kann ich nicht auf bestimmte Websites zugreifen oder E-Mails senden bzw. empfangen, wenn ich über den Router eine Verbindung herstelle?

Wenn Sie Probleme mit dem Senden oder Empfangen von E-Mails oder mit dem Zugriff auf sichere Sites wie eBay, Online-Banking oder Hotmail haben, empfehlen wir, die MTU in 10er Schritten herabzusetzen (Beispiel: 1492, 1482, 1472, usw.)

Um die richtige MTU-Größe zu ermitteln, müssen Sie das gewünschte Ziel mit einem speziellen Ping-Test prüfen. Ein Ziel kann ein anderer Computer oder eine andere URL sein.

- Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.
- Geben Sie unter Windows® 95, 98 und ME **command** ein (unter Windows® NT, 2000 und XP **cmd**), und drücken Sie die **Eingabetaste** (oder klicken Sie auf **OK**).
- Wenn das Fenster geöffnet ist, müssen Sie einen speziellen Ping-Test ausführen. Verwenden Sie die folgende Syntax:

**ping [url] [-f] [-l] [MTU-Wert]**

Beispiel: **ping yahoo.com -f -l 1472**

```
C:\>ping yahoo.com -f -l 1482
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1482 bytes of data:
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Packet needs to be fragmented but DF set.
Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 0, Lost = 4 (100% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms
C:\>ping yahoo.com -f -l 1472
Pinging yahoo.com [66.94.234.13] with 1472 bytes of data:
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=93ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=109ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=125ms TTL=52
Reply from 66.94.234.13: bytes=1472 time=203ms TTL=52
Ping statistics for 66.94.234.13:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 93ms, Maximum = 203ms, Average = 132ms
C:\>
```

Fangen Sie bei 1472 an, und verringern Sie die Größe jedes Mal um 10. Wenn Sie eine Antwort erhalten, erhöhen Sie die Größe um 2, bis Sie ein fragmentiertes Paket erhalten. Addieren Sie zu diesem Wert 28, um die verschiedenen TCP/IP-Header zu berücksichtigen. Wenn der richtige Wert beispielsweise 1452 lautet, ist die tatsächliche MTU-Größe 1480. Dies ist der optimale Wert für das Netzwerk, in dem wir arbeiten (1452 + 28=1480).

Nachdem Sie die richtige MTU-Größe ermittelt haben, können Sie den Router mit dieser konfigurieren.

Um die MTU-Rate des Routers zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

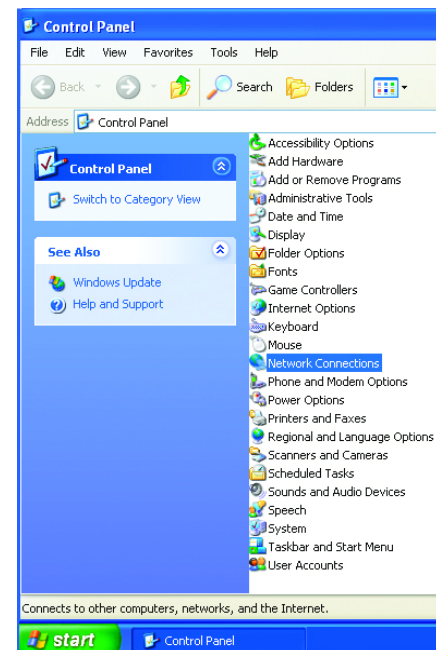
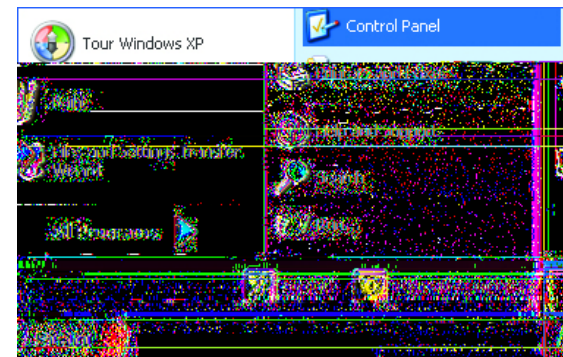
- Öffnen Sie den Browser, geben Sie die IP-Adresse des Routers ein (192.168.0.1), und klicken Sie auf **OK**.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen (admin) und Ihr Kennwort (standardmäßig leer) ein. Klicken Sie auf **OK**, um auf die Webkonfigurationsseite des Geräts zuzugreifen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Startseite** und anschließend auf die Schaltfläche **WAN**.
- Um die MTU zu ändern, geben Sie im Feld **MTU** die entsprechende Zahl ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Einstellungen zu ändern.
- Überprüfen Sie nun Ihre E-Mail-Anwendung. Wenn das Problem durch die Änderung der MTU nicht gelöst wird, ändern Sie die MTU weiterhin in 10er Schritten.

# Statische IP-Adresse zuweisen (Windows® 2000/XP)

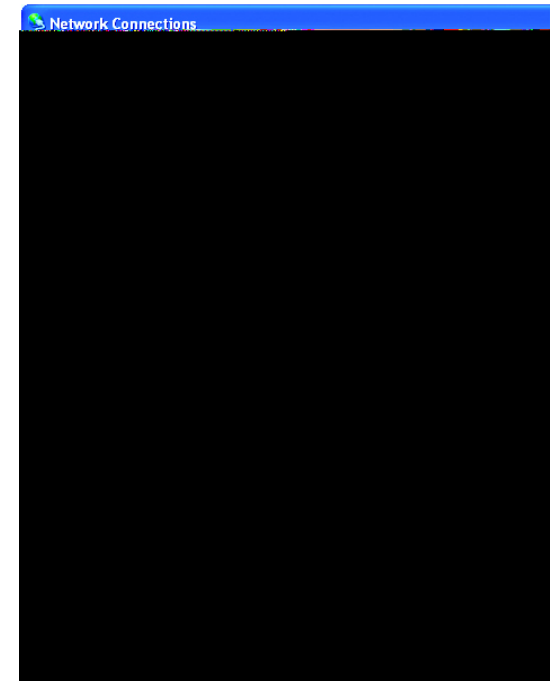
**Hinweis: Breitbandrouter vergeben mittels DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) automatisch IP-Adressen an die Computer im Netzwerk. Wenn Sie ein DHCP-fähiges Gateway bzw. einen DHCP-fähigen Router verwenden, müssen Sie keine statischen IP-Adressen zuweisen.**

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

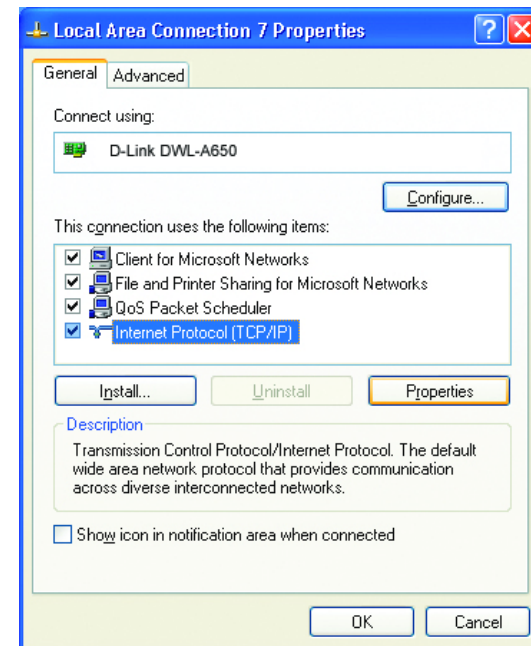
- Klicken Sie auf **Start**.
- **Doppelklicken** Sie auf **Systemsteuerung**.
- **Doppelklicken** Sie auf **Netzwerkverbindungen**.



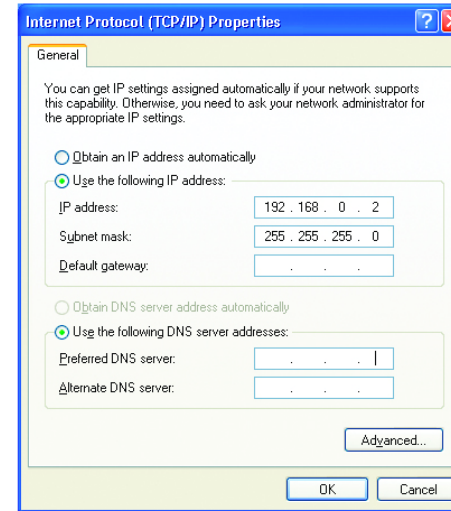
- **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf LAN-Verbindung.**
- **Doppelklicken Sie auf Eigenschaften.**



- **Markieren Sie den Eintrag Internetprotokoll (TCP/IP).**
- **Klicken Sie auf Eigenschaften.**
- **Wählen Sie im Fenster Internetprotokoll (TCP/IP) die Option Folgende IP-Adresse verwenden (siehe unten).**



- Geben Sie die **IP-Adresse** und die **Subnetzmaske** in die dafür vorgesehenen Felder ein. (Die IP-Adressen in Ihrem Netzwerk müssen innerhalb desselben Bereichs liegen. Wenn z. B. ein Computer die IP-Adresse 192.168.0.2 hat, sollten die IP-Adressen der anderen Computer darauf aufbauen, also 192.168.0.3, 192.168.0.4 usw. Bei allen Computern im Netzwerk muss die gleiche Subnetzmaske angegeben werden.)
- Geben Sie die **DNS-Serveradressen** ein.  
(Hinweis: Wenn Sie die Adresse eines DNS-Servers angeben, müssen Sie auch die IP-Adresse des Standard-Gateways eingeben.)



Informationen über DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter.

# Netzwerkgrundlagen

## IP-Adresse überprüfen

Nach der Installation Ihres neuen Routers von D-Link sollten die TCP/IP-Einstellungen standardmäßig so festgelegt sein, dass eine IP-Adresse vom DHCP-Server des Routers automatisch bezogen wird. Um die IP-Adresse zu überprüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:

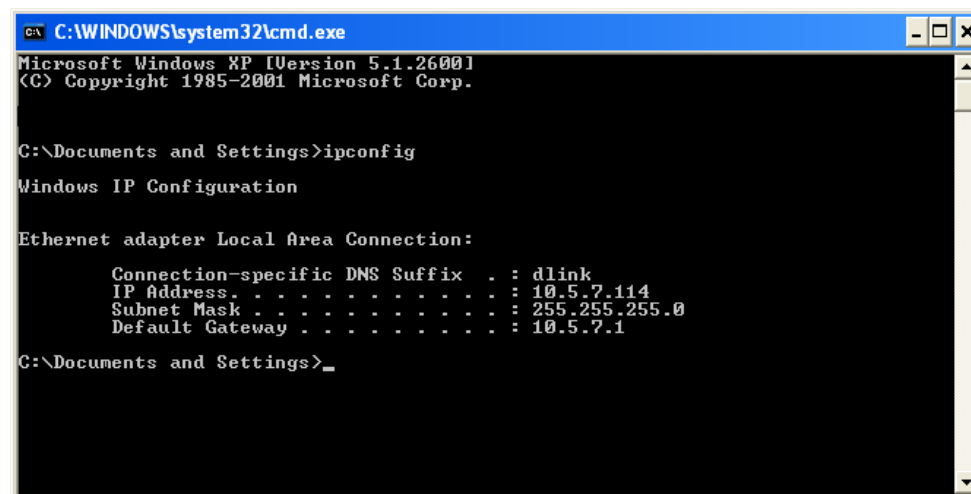
Klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie im angezeigten Feld *cmd* ein, und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie an der Eingabeaufforderung *ipconfig* ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Nun werden die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihres Adapters angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 lautet, überprüfen Sie die Einstellungen der LAN-Verbindung, die Sicherheitseinstellungen sowie die Einstellungen Ihres Routers. Einige Firewall-Anwendungen können DHCP-Anforderungen für neu installierte Adapter blockieren.

Wenn Sie an einem öffentlichem Anlaufpunkt (Hotspot) (z. B. in einem Hotel, einem Café oder am Flughafen) eine Verbindung mit einem drahtlosen Netzwerk herstellen, wenden Sie sich zwecks Überprüfung der Einstellungen des drahtlosen Netzwerks an einen Mitarbeiter oder Administrator.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address. . . . .               : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . .            : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . .        : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>
```

## Statische Zuweisung von IP-Adressen

Wenn das Gateway bzw. der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

### Schritt 1

Windows® XP: Klicken Sie auf Start > Systemsteuerung > Netzwerkverbindungen.

Windows® 2000: Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf Netzwerkumgebung > Eigenschaften.

### Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die LAN-Verbindung und wählen Sie die Option Eigenschaften.

### Schritt 3

Markieren Sie anschließend Internetprotokoll (TCP/IP), und klicken Sie auf Eigenschaften.

### Schritt 4

Klicken Sie auf Folgende IP-Adresse verwenden, und geben Sie eine IP-Adresse ein, die im selben Subnetz liegt wie Ihr Netzwerk, oder die LAN-IP-Adresse Ihres Routers.

Beispiel: Wenn die LAN-IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 lautet, wählen Sie für Ihre IP-Adresse 192.168.0.X, wobei X ein Wert zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich vorher, dass die von Ihnen gewählte Nummer in Ihrem Netzwerk nicht bereits vergeben ist. Geben Sie für das Standard-Gateway denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1).

Geben Sie für die primäre DNS-Adresse denselben Wert ein wie für die LAN-IP-Adresse des Routers (192.168.0.1). Die sekundäre DNS-Adresse wird nicht benötigt. Sie können alternativ die Adresse eines DNS-Servers eingeben, die Sie von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten haben.

### Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

